

## Bevölkerungszahl 31.10.2018 für das Finanzjahr 2020 gemäß § 10 Abs. 7 FAG 2017

Landeshauptstadt	Bevölkerungszahl 31.10.2018 gemäß § 10 Abs. 7 FAG 2017	ZMR <sup>1)</sup> -Bestand 31.10.2018	Saldo der Bestands- bereinigungen im ZMR (inkl. Lückenschluss zum Stichtag) <sup>2)</sup>	Saldo aus der Anwendung der 180-Tage-Regel <sup>3)</sup>	Nichtanerkennungen			
					Technische Nichtanerkennungen			aufgrund des statistischen Verfahrens <sup>7)</sup>
					Verstorben vor dem 1.11.2018 <sup>4)</sup>	KIT-Fall <sup>5)</sup>	90-Tage-Regel <sup>6)</sup>	
Eisenstadt	14.568	14.585	27	-5	-2	-	-5	-32
Klagenfurt	100.851	101.204	46	12	-17	-	-23	-371
St. Pölten	54.989	55.160	35	12	-22	-1	-24	-171
Linz	205.613	207.066	106	12	-131	-5	-67	-1.368
Salzburg	154.086	156.012	84	17	-117	-3	-62	-1.845
Graz	287.995	292.548	256	44	-150	-6	-100	-4.597
<b>Innsbruck</b>	<b>131.891</b>	<b>133.096</b>	<b>126</b>	<b>47</b>	<b>-115</b>	<b>-1</b>	<b>-72</b>	<b>-1.190</b>
Bregenz	29.769	29.833	26	5	-13	-2	-9	-71
Wien	1.893.779	1.919.619	697	209	-1.862	-63	-1.012	-23.809

Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes gemäß § 10 Abs. 7 FAG 2017 (Mini-Registerzählung)

1) Zentrales Melderegister (ZMR); Datenabzug am 31.10.2018, 23.59 Uhr

2) Nachträgliche Bestandsbereinigung (An- und Abmeldungen bis 30.6.2019) im ZMR, die den Stichtag 31.10.2018 betreffen. Lückenschluss: Personen, die zum Stichtag nicht mit Hauptwohnsitz in Österreich gemeldet waren, wurden mit Hauptwohnsitz gezählt, wenn die Meldelücke um den Stichtag herum 90 Tage oder weniger betrug. Die Person wurde in der Gemeinde gezählt, in der das Datum der Abmeldung am nächsten zum Stichtag lag.

3) Gemäß § 7 Abs. 2 Registerzählungsgesetz.

4) Personen, die vor dem 1.11.2018 verstorben sind und zum 31.10.2018 im ZMR-Stichtagsbestand noch vorhanden waren.

5) Nach dem Stichtag 31.10.2018 aufgelöste Mehrfachzählungen einer Person, die zum 31.10.2018 im ZMR-Stichtagsbestand noch vorhanden waren.

6) Gemäß § 7 Abs. 3 Registerzählungsgesetz.

7) Statistisches Verfahren, um die Anzahl von Nichtanerkennungen für den Stichtagsbestand aufgrund der Erfahrungen der Wohnsitzanalyse der Probezählung 2006 und der Registerzählung 2011 festzustellen.